

GEMEINDE*brief*

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

Dezember 2025 · Januar/Februar 2026

Ausgabe 01/2026



„O Heiland, rei die Himmel auf“
(EG 7)



INHALT

Seite 2 - 3

Angedacht

Seite 4 - 8

Menschen im Klütviertel (73)

Seite 9

Brot für die Welt

Seite 11

Rückblick Weihnachtswerkstatt

Seite 12 - 13

Ev. Familienzentrum

Seite 14

Christliche Pfadfinder

Seite 15

Orgelfest

Seite 18 - 20

Gottesdienstplan der Region - Winter

Seite 21

Vermischtes & Termine

Seite 22 - 23

Weihnachtsfahrplan

Seite 24 - 26

Stiftung zum Hl. Kreuz

Seite 27 - 28

Seniorensseiten - Kaffeestunde

Seite 28 - 29

Rückblick - Collage

Seite 30

Aus dem Kirchenvorstand

Seite 31

Kinderferienprojekt

Seite 34

Freude & Trauer

Seite 35

Impressum



Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?

Liebe Leserin, lieber Leser!

Lange und hoffentlich gemütliche Winterabende liegen vor uns. Viele von uns genießen es, im Kerzenschein warmen Tee oder Glühwein zu trinken, Karten zu schreiben oder einen epischen Weihnachtsfilm zu sehen. Falls Sie an einem solchen ruhigen Abend einmal ganz bei sich selbst ankommen, habe ich zwei Fragen für Sie:

Was hilft Ihnen, emotional stabil zu bleiben angesichts der unfassbaren Not um uns herum - oder in uns selbst? Und: Rechnen Sie mit Rettung aus dieser Not?

Ein altes Adventslied greift die in den Fragen zugrunde liegende menschliche Ohnmacht und göttliche Rätselhaftigkeit auf: **“Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?”** Eine Zeile aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG 7, Strophe 1) „O Heiland, reiß die Himmel auf“, die mir zu oft aus dem Herzen spricht. Geht es Ihnen auch so?

Liederdichter ist Friedrich Spee, der vor 400 Jahren seine Erfahrungen mit menschlichen Abgründen im Dreißigjährigen Krieg und bei den grausamen Hexenverfolgungen machte. Spee konnte das nicht einfach gut aushalten. Er setzte sich erfolgreich gegen die Hexenverfolgung ein. Das Ende des Krieges allerdings hat er nicht mehr miterlebt. Ihm verdanken wir dieses Adventslied, das Schmerz und Sehnsucht Gott entgegenhält: **Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?** Spee war ein frommer Mann. Er half sich, indem er seine Not in eine Klage kleidete. Er hoffte darauf, dass Gott den Himmel zerreißt und herabkommt, um die Welt von Unrecht und Gewalt zu befreien. Gleichzeitig hat er aber auch selbst Verantwortung übernommen und mit Argumenten gegen Foltermethoden und Gerichtsverfahren gekämpft.

Daran erkenne ich: Klagen - Hoffen - Handeln. Das alles gehört zusammen. **Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?** Diese Worte sind voller Ungeduld, aber auch voller Liebe – einer Liebe, die das Leid nicht ignorieren oder betäuben, sondern überwinden will.

Gott selbst gibt uns allen Grund, diese Haltung einzunehmen. Er ist schon in Jesus herabgekommen, damit wir seine Treue und Verbundenheit sehen und erleben. Weihnachten ist Gottes Zeichen an uns: Der Trost der ganzen Welt ist da. Das Kind in der Krippe ist der Ort, an den wir jedes Leid und alles Unrecht mitbringen dürfen.

Und mehr noch: Das Wort „trösten“ kommt von „Treue“. Gott ist treu – darin liegt unser tiefster Trost. So wie Gott die Welt nicht aufgibt, sondern sich mitten hineinbegibt, so auch wir. An langen und hoffentlich gemütlichen Winterabenden mit Tee oder Glühwein dürfen wir gewiss sein: Christ, der Retter, ist da. Das sollten wir nicht ignorieren, sondern ernstnehmen und tun, was wir können, damit sich die Wahrheit seiner Liebe ausbreitet.

Wie sieht es aus, liebe Leserin, lieber Leser: Haben Sie Lust dazu? Fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihre Pastorin Mareile Glaubitz

Mareile Glaubitz



Menschen im Klütviertel (73)

Junge Leute „sind total da und haben Lust, sich zu engagieren.“

Interview mit Hagen Langosch am 23. Oktober 2025

Hagen, du bist mit 24 Jahren stellvertretender Bürgermeister in Hameln, für die Grünen im Stadtrat und engagierst dich bei der Evangelischen Jugend. Welche Bedeutung hat unsere Gemeinde für dich?

Ich bin nicht oft hier in der Gemeinde, aber gute Freunde von mir stammen von hier - und seit über 10 Jahren wohne ich im Klütviertel. Geboren 2000, bin ich in der Nordstadt aufgewachsen, wo ich in der Martin-Luther-Kirche getauft und konfirmiert worden bin. Ich bin Hamelenser, meine Eltern sind also auch aus Hameln. In der Kreuzkirche bin ich, wenn wir vom Jugendkonvent [Jugendvertretung auf Kirchenkreisebene] etwas hier machen. Im Gottesdienst bin ich meist woanders, bei politischen Gottesdiensten im Münster zum Beispiel.

Ich studiere in Hannover Politikwissenschaft und Philosophie im Bachelor-Studiengang, nicht auf Lehramt.

Worauf soll es dann beruflich hinauslaufen?

Ich arbeite seit 2021 neben dem Studium für einen Bundestagsabgeordneten - das ist eine sehr interessante Arbeit, und man kann damit einen Beitrag zum Funktionieren unserer Demokratie leisten. Die hauptberuflich Mitarbeitenden von Abgeordneten haben oft Politik studiert. Aber es ist mir natürlich bewusst, dass diese Jobs von der Zahl der Abgeordneten und damit von den Wahlergebnissen abhängen. Mein ganzes Leben dreht sich um Politik.

Was hat dich denn wann dazu bewogen, dich politisch zu engagieren?

Als ich am AEG in der 8. Klasse war, hat mich meine Chemielehrerin angesprochen und gesagt: Du redest doch gerne, möchtest du nicht in der SV mitarbeiten? Dann wurde ich da gefragt, ob ich nicht Schülersprecher werden möchte. Davor hatte ich zunächst Angst und habe mich mit meiner Mutter beraten, und die hat gesagt, ich müsse letztlich selbst entscheiden. Danach war ich vier Jahre lang Schülersprecher am AEG und saß in vielen Gremien, zum Beispiel Fachkonferenzen, Schulvorstand. Und da habe ich die Erfahrung gemacht: Wenn ich etwas sage, finde ich Gehör. Also: Wenn man sich demokratisch engagiert, kann man Entscheidungen mit beeinflussen. Da lief in mir ein Prozess der Selbstermächtigung - man merkt, dass man etwas erreichen kann.

2016 hat mein Vater mich dann ermutigt, mich in einer politischen Partei zu engagieren. Obwohl er nicht bei den Grünen ist, hat er mir geholfen, den Kontakt zu ihnen herzustellen. Ich war dann Mitglied der Grünen, und weil immer jemand, der jung ist, Beisitzer im Kreisvorstand ist, saß ich bald als Beisitzer im Kreisvorstand. Inzwischen war ich mit Britta Kellermann auch zwei Jahre lang Kreisvorsitzender.



Was meinem politischen Engagement einen richtigen Schub gegeben hat, waren die Fridays for Future [seit 2018/19]. Ich habe die praktisch in Hameln mit gegründet. Das war Wahnsinn zu erfahren, was für ein Potential in jungen Menschen steckt. Innerhalb kürzester Zeit waren wir 750 Leute, in drei Whats App Gruppen organisiert. Und da habe ich gemerkt: Das ist genau mein Ding, vor vielen Leuten sprechen. Das hat auch mit meiner Kindheit zu tun: Seit 22 Jahren bin ich Mitglied im Hamelner Karnevalsverein, also quasi hineingeboren. Mit 10-11 habe ich angefangen, Büttreden zu halten, also frei oder auch gereimt etwas vorzutragen. Und das war keineswegs immer ein gutwilliges und aufmerksames Publikum.

Wie könnte man mehr junge Leute begeistern, sich für Politik zu engagieren?

Man muss über das reden, **was** junge Leute interessiert, **mit** ihnen reden und da sein, **wo** junge Leute sind. Junge Leute - sagen wir die meisten - sind in 80% ihrer Zeit im Internet. Sie kommen aus der Schule und sind am Handy. Das haben die politischen Parteien viel zu spät begriffen. Und man muss die Leute direkt ansprechen, ihnen zuhören, ihnen mit Respekt begegnen. Dann läuft der Prozess der Selbstermächtigung ab, von dem ich vorher gesprochen habe. Und junge Leute interessiert alles, was dran ist, nur auf einer anderen Ebene. Jugendliche interessieren sich meiner Beobachtung nach heute mehr für Politik als vor 20 Jahren, aber der

Diskursraum ist heute eben eher das Internet als die Straße. Sie sind total da und haben Lust, sich zu engagieren; und zwar geht es um die großen Zusammenhänge, die Wehrpflichtdebatte, den Ausbruch des Ukrainekriegs.

Was ist aus deiner Sicht das wichtigste Ereignis in der Geschichte der Bundesrepublik?

Also die Gründung der EU als demokratischer Verbund, der auch parlamentarisch funktioniert, über Grenzen hinweg. Das ist einmalig in der Welt, ein Friedenssicherungsprojekt auf einem Kontinent, wo sich die Nationen vorher jede Generation mindestens einmal bekriegt haben, bis zur Katastrophe des 2. Weltkriegs. Die EU ist moralisch wertvoll, ein Riesenfortschritt. Ich finde es einfach auch selbst gut, mich problemlos über Ländergrenzen hinweg bewegen und Leute treffen zu können; ich bin überall sicher, es gelten die gleichen Gesetze. Daneben finde ich auch die Wiedervereinigung sehr wichtig.

Welche Erfahrungen machst du denn als Lokalpolitiker, das heißt in der praktischen Politik vor Ort, auch verglichen mit deinen Zielen?

Menschen im Klütviertel (73)



Interview mit Hagen Langosch

Also das wichtigste ist die Erfahrung, dass man in allen Fragen weder allein noch die eigene Fraktion alleine entscheidet, sondern dass einfach **alles** das Ergebnis von Kompromissen ist. Der Kompromiss ist das Beste, was wir in der Demokratie kriegen können. Und viele Entscheidungen sind dann noch durch Gesetze auf Landes-, Bundes- und sogar Europaebene begrenzt. Mein Herzensthema ist die Klimaschutzpolitik - gerade da kann man vor Ort nicht alles entscheiden; und zum Gestalten braucht man zusätzlich Leute, die das umsetzen können, und Geld. Und man muss dranbleiben - mit dem Beschluss ist es keineswegs getan. Auf der anderen Seite ist Lokalpolitik aber gerade deshalb interessant, weil einfach **jedes** Thema auch in die kommunale Ebene hineinspielt und da präsent ist.

Ich bin der Jüngste im Stadtrat, da wird man auch manchmal nicht auf gleicher Ebene angesprochen. Die nächst Jüngere ist meine 10 Jahre ältere Fraktionsvorsitzende. Ich habe aber vollstes Verständnis dafür, dass so viele ältere Leute im Rat sind - mit Beruf und kleinen Kindern kann man die Zeit für diese Arbeit kaum aufbringen. Vielen ist nicht klar, dass das alles ehrenamtlich ist. Aber es ist ehrenamtliche Arbeit; ich brauche dazu im Schnitt ungefähr 20 Stunden pro Woche. Am meisten Zeit verbrauchen die Ausschüsse. Bevor ein Antrag in den Rat kommt, ist er mindestens zweimal in einem Ausschuss, dann in der Fraktion, dann in der Gruppe, also Grüne und SPD, dann vielleicht nochmal in Ausschüssen beraten worden, zusammen bis zu sechsmal. Und dann wundert man sich, dass dieselben Leute in der öffentlichen Ratssitzung manchmal etwas ganz anderes sagen als vorher. Aber man kann ja in diesem Beratungsprozess auch dazulernen.

Das ist ja wirklich eine Menge Arbeit im Ehrenamt. Und wie siehst du dein Engagement in der Evangelischen Jugend?

Das ist mein Hobby. (*Wir müssen beide lachen.*)

Wie bist du zu diesem 'Hobby' gekommen?

Ich bin vom Konfirmandenunterricht bei Martin Luther in die



Jugendgruppe gegangen, meine Freunde waren auch da. Als Teamer habe ich dann einen Gruppenleiterkurs gemacht. Das hat mein Leben verändert. Ich bin 2019 als Gruppenleiter auf die Ameland-Freizeit gefahren und bin dort seither jedes Jahr wieder mitgefahren.

Mit der Evangelischen Jugend war ich auch gerade in Auschwitz. Wenn man dort ist, bekommt man ein Gefühl für die Realität dieses Geschehens, dass das wirklich passiert ist. Bis dahin geht man damit um wie mit einem abstrakten Konstrukt und fragt sich, wie kann das nur sein? Die Erfahrung der Gedenkstätte Auschwitz macht mir den aufkommenden Hass und die Hetze, die unsere Zeit bestimmen, nur noch gefährlicher, weil: Wenn die rassistische Gewalt erst einmal auf der Straße ist, dann ist nichts mehr sicher.

Was macht denn die Kirche aus deiner Sicht in der Ansprache von jungen Leuten richtig?

Als Erstes, dass sie Hauptamtliche bezahlt, die Jugendarbeit organisieren. Ohne Silvia Bütthe und ihr Team wäre diese Jugendarbeit im Kirchenkreis nicht möglich. Ehrenamtliche können nicht alles im Blick haben und das alles verantwortlich organisieren: die Jugendgottesdienste, die Fahrten, die Freizeiten... Der „Gottesdienstfrontalunterricht“ ist nichts für junge Leute, da braucht man andere Formate, und die müssen organisiert werden.

Die Online-Präsenz ist auch für die Kirche wichtig; während Corona hatten wir zum Beispiel das Programm „Jeden Tag online“.

Die Kirche spricht über weltpolitische Themen und bietet Raum für Debatten mit einer ganz spezifischen inhaltlichen Färbung. Politik hat ja viel mit Glauben und Hoffnung zu tun. Wie unsere Welt gewachsen ist, darauf hatten die Kirchen Einfluss, und heute noch liefern sie einen anderen moralischen Unterbau, eine andere Hoffnung. Eine gänzlich säkularisierte Gesellschaft würde an Themen und Probleme anders herangehen. Die christlichen Werte haben das demokratische Europa geprägt. Da darf man den Glauben nicht mit den Institutionen verwechseln.

Und welche Bedeutung hat für dich Weihnachten?

Menschen im Klütviertel (73)

Interview mit Hagen Langosch

Ich mag Weihnachten. Weihnachten ist für mich schon die Adventszeit, der Weg dahin. Zum Jahresende wird es ja draußen dunkel und kalt, und die Weihnachtszeit verbindet sich für mich mit Licht, Wärme, mit Besinnlichkeit, mit Treffen in der Familie. Weihnachten ist dann der Höhepunkt, zu dem der Gottesdienst gehört, am liebsten der Spätgottesdienst.

Das Zusammensein ist für mich das Wichtigste an Weihnachten, Gemeinschaft, Nächstenliebe, das ist ja die Weihnachtsgeschichte. Das tiefe Bedürfnis nach innerer Verbindung steckt in uns drin, und wir brauchen Weihnachten als Anlass, es zu leben. Ich mag auch die Musik an Weihnachten, das gemeinsame Singen.

Singst du irgendwo mit?

Ich habe am AEG 2019 Musik-Abi gemacht, war dort im Chor und im Musical, mit der Posaune im Orchester und in der Bigband, aber feste Probenzeiten gehen für mich im Moment eher nicht.

Lässt dir denn dein vielfältiges Engagement überhaupt noch Zeit für Hobbys?

Ich trainiere Halbmarathon, tatsächlich bin ich dieses Jahr den Halbmarathon in Hamburg gelaufen. Und ich habe angefangen, Gravel-Bike zu fahren [ein Rennrad, das für Querfeldeinfahrten ausgerüstet ist]. Und ich koche gern und viel – neulich haben wir in Hannover bei einem 'Laufgelage' bzw. Rotationskochen mitgemacht, wo man sich gegenseitig zu einem Gang einlädt. Wir hatten den Nachtisch. Das hat Spaß gemacht!

Vielen herzlichen Dank für dieses Gespräch!

Susanne Eckhardt ■

Mit Herz und Verstand für Ihre Gesundheit

*Ihre Apotheke
im Klütviertel*



*Ihre Apotheke
in der Nordstadt*

**BRÜCKEN
APOTHEKE**
Sven Diedrich e. K.

Breiter Weg 1
31787 Horneln
Tel. 05151 / 4 10 95
Fax 05151 / 96 33 44
info@A-Bruecke.de
www.A-Bruecke.de



Meitensplatz 6
31785 Horneln
Tel. 05151 / 37 37
Fax 05151 / 4 44 96
info@A-Weser.de
www.A-Weser.de

**WESER
APOTHEKE**
Sven Diedrich e. K.



Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit.

67./68. Aktion Brot für die Welt.

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen

beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

FISCH MEYER

SEIT 5 GENERATIONEN – AUS LIEBE ZUM FISCH! ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

Mittwochs und Samstags

7.00- 13.00 Uhr

auf dem Hamelner Wochenmarkt

Donnerstags

15.00 - 18.00 Uhr

Hofverkauf

Uferstraße 76 | 31787 Hameln | www.fisch-meyer.de



Physiotherapie am Klüt Lena A. Pica

Kreuzfeld 3

31787 Hameln

Tel./Fax: 05151/78 48 58

Termine nach Vereinbarung

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage · Massagen
Elektrotherapie · Wärmetherapie



Praxis für Osteopathie und Physiotherapie

SVEN-CHRISTIAN SUTMAR

Heilpraktiker · Osteopath · Physiotherapeut

- Osteopathie • Krankengymnastik
- Manuelle Therapie • Massage

Mitglied im



Verband der Osteopathen



Bundesverband Selbstständiger
Physiotherapeuten

Breiter Weg 6 • 31787 Hameln

Tel. 0 51 51 - 80 92 81 • Fax 0 51 51 - 80 92 82

Email: sutmar@lifebreath.de • www.lifebreath.de



Weihnachtswerkstatt

Am 16. November füllte sich unser Gemeindehaus wie im letzten Jahr mit über 80 tatkräftigen Kindern und Eltern. An 14 Werkstätten wurden aus Wachs, Ton, Filz, Papier, Stoff, Naturmaterialien und Metallringen mit viel Fantasie wunderschöne Basteleinen gestaltet.

Für eine kleine Stärkung sorgte eine kleine Cafeteria, die uns mit frischen Waffeln und Laugengebäck versorgt hat. Dass diese stimmungsvolle Weihnachtswerkstatt erneut kostenlos für alle Kinder stattfinden konnte, ist 24 jugendlichen und erwachsenen Helfern unserer Gemeinde zu



verdanken, sowie der großzügigen finanziellen Unterstützung des Kirchenvorstandes und der Klütpraxis. Vielen, vielen Dank! ■



Neues aus der Kita

Vorstellung der neuen Mitarbeiterin:

Mein Name ist Ariana Arifi. Ich bin 25 Jahre alt und arbeite seit vier Jahren als Erzieherin. Zurzeit bin ich in der Grünen Gruppe (der Krippe) tätig und arbeite von Montag bis Donnerstag. Freitags besuche ich die Ausbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit draußen mit meinem Hund und gehe gerne zum Sport.



Nicht nur draußen, sondern auch im Kita-Alltag ist der Herbst eingezogen. Bei Angeboten wurden bereits Igel, Kürbisse, Blätter und Bäume gebastelt sowie leere Marmeladengläser mit Serviettentechnik zu schönen Kerzengläsern umgestaltet.

Unsere neue Verbandsdiakonin Sophie-Marie Kabuß besuchte uns in einem Kinderforum und erzählte den Kindern eine Geschichte zu Erntedank. Passend zu dem Thema stellten wir die Frage „Wofür bin ich dankbar?“ „Für mein Haustier“, „Für das Essen“ oder „Für Mama und Papa“ waren einige der liebenswürdigen Antworten der Kinder. Eine Gruppe unternahm einen spannenden Ausflug zu einem Kürbisfeld. In den letzten Wochen fanden zudem gruppeninterne Bastelnachmittage statt, an denen wunderschöne Laternen für den gemeinsamen Martinsumzug gebastelt wurden.

Veranstaltungen des Familienzentrums

„Klüt-Knirps-Treff“

Offene Krabbelgruppe im Gemeindehaus:

Donnerstag von 8.30 bis 10 Uhr

„Mit-Sing-Ding“ am Klüt

Donnerstag: 22. Januar 2026, 26. Februar 2026, und 9. April 2026

Kinderferienprojekt am Klüt (wieder da!!!)

Montag 6. Juli bis Freitag, 10. Juli von 7:30 bis 15:30 Uhr am Gemeindehaus

für Schulkinder von 6 - 11 Jahren

Kosten: 50 € Anmeldung über Mail an: bildungshaus.hameln@evlka.de

Sollten Sie Gesprächsbedarf oder Fragen haben und/oder Unterstützung bei etwas benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzurufen. Wir machen gerne einen Termin mit Ihnen.

Kontakt Ev. Familienzentrum am Klüt:

Melanie Dörpmund

Tel. 0170-5341515

bildungshaus.hameln@evlka.de

Kontakt Kita am Klüt:

Anna-Lena Schaper

Tel. 61775

kluetkita.hameln@evlka.de

Sie finden uns auch auf Facebook unter:

Bildungshaus am Klüt

und auf Instagram unter:

kluetkita



Ihre Unterstützung hilft uns weiter

Wenn Sie leider keine Zeit haben für ein ehrenamtliches Engagement, aber uns gern unterstützen möchten als Freunde und Förderer - Ihr Gebet hilft uns!

Und wir sind immer dankbar für eine Spende

Kirchenamt Hameln-Holzminden, Spk. Hameln-Weserbergland,

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02 ❖ Stichwort: Kreuzkirche Hameln

FRIEDENSJAMBOREE



Wir trotzen Krieg und Brexit!

Stell dir vor, du bist auf dem Lager und darfst dein Zelt nur in einem dichten Wald aufschlagen. Feuermachen ist verboten. Durch die Bäume hindurch siebst du Drohnen am Himmel fliegen. Stell dir vor, du geräst auf dem Weg zur Sippenstunde in einen Raketenangriff. Stell dir vor, du musst von einem Tag auf den anderen deine Sippe leiten, weil du die Älteste bist und der Jugendgruppenleiter eingezogen wurde. Das ist Pfadfinden im Krieg.

42 ukrainische Pfadis vom Stamm „Scouts of Dnipro“ schilderten uns Christlichen Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus dem Klütviertel und den englischen Sea Scouts aus Torbay eindrucksvoll ihren Alltag im Krieg in der Ukraine. Gemeinsam hatten wir drei Partnerstämme uns zu einem trinationalen Jamboree

(intern. Pfadfinder-Lager, Anm. d. Red.) auf dem Pfadzeltplatz Töneböncamp in Hameln versammelt.

Wir 130 Pfadis verbrachten gemeinsam friedliche und erlebnisreiche Tage mit Wandern, Minigolfen, Baden, Geländespielen, Workshops und natürlich Lagerfeuerstunden. Der Krieg war weit weg und doch erreichten immer wieder erschütternde Nachrichten unser Camp.

Die Antwort der Scouts of Dnipro auf die Frage, wie der Krieg das Leben verändert hat, war übrigens: Unser Dasein ist eine tägliche Lotterie. Die Bevölkerung ist täglichen Drohnen- und Raketenangriffen Russlands ausgesetzt. Seit Kriegsbeginn hat Dnipro viele Binnengeflüchtete aus den russisch besetzten Gebieten der Ostukraine aufgenommen und ist bemüht, diese zu integrieren. So auch die Scouts. Dem Stamm gehören inzwischen über 120 Mitglieder an.

Wir waren erleichtert, dass unsere ukrainischen Freunde nach fast 48 Stunden Fahrt wohlbehalten wieder in Dnipro ankamen und hoffen auf ein glückliches Wiedersehen auf dem VCP Bundeslager im nächsten Sommer!



Sigrun (Raksha) Hegenbarth-Eimer ■



Orgelfest in der Kreuzkirche

Nach zwei Jahren Planung und Vorbereitung mit Expertise des Orgelsachverständigen Hans-Christoph Becker-Foss feierte die Gemeinde am 6. September ihr kleines Orgelfest.

Seit Januar hatten die 1184 Orgelpfeifen geschwiegen. Währenddessen führte die Orgelbaumeisterin Nora Rütten eine Komplettausreinigung mit Instandsetzung durch. Nun ist diese Königin der Instrumente wieder in einem orgelbaren, staubfreien Zustand.

Die 5 OrganistInnen Elia Glaubitz, Imke Mende, Hendrik Rau, Ernst Scheer und Stefan Vanselow spielten neben Klassik von Nicolaus Bruhns, über Dieterich Buxtehude und Jan Křitel Kuchar auch Pop-Stücke von Simon & Garfunkel, Coldplay

ORGELFEST



und Michael Schütz. Auch leisen Sound und überraschend poppige Töne konnten sie der 58 Jahre alten Orgel entlocken. Früher verschnupft und heiser, begeistert die Orgel nun mit großartiger Klangfülle. Nach einem informativen Interview mit der Orgelbaumeisterin amüsierte sie das Publikum mit dem launigen "Holzwurm-Gedicht".

Pastorin Glaubitz dankte allen, die mit ihrem Freiwilligen Kirchgeld 2024 wesentlich zur Finanzierung der Arbeit beigetragen hatten. Am lauen Spätsommerabend blieben viele Gäste anschließend auf dem Kirchplatz, tauschten sich aus und wurden mit Leckerem vom Grill und Getränken bestens versorgt.

Sabine Marz ■





AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

**Beratung
Bestattungsvorsorge
Betreuung**

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit mehr als 70 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hameln • Ostertorwall 24
Tel. 05151 95110
www.heine-bestattungen.de



Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim *AKAZIENHOF* am Klüt

- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Team:

Neumarkter Allee 15 · 31787 Hameln · Tel.: 05151/ 956930 · Fax: 95 69 34 43
Internet: www.seniorenheim-akazienhof.de · e-mail: info@seniorenheim-akazienhof.de

Sanitär-, Heizungs-,
Lüftungs-, Klima-,
Solar- und
Klempner-
technik

- Beratung, Planung, Ausführung
- von der Kleinreparatur, der Bad- und Heizungssanierung über Wohn- und Industriebauten bis hin zur Großprojektrealisierung
- Kundendienst-Service/Wartung
- Notdienst

Latzel

Wir sind immer für Sie da!

Latzel. Kompetenz, die überzeugt

Haustechnik

Horst Latzel GmbH & Co.KG
Klütstraße 82, 31787 Hameln
Telefon (051 51) 9 87 00, Fax 6 77 63
info@latzel-haustechnik.de
www.latzel-haustechnik.de



AVICENNA CARE

Ihr **PFLEGEDIENST** für Hameln und die Region.

**Wir
bilden
aus!**

Wir bieten Ihnen liebevolle Pflege und
kompetente Beratung
rund um die Pflege.

☎ 05151 9149483

Morgensternstr. 15 | 31787 Hameln | www.avicenna-pflegedienst.de



**Seit 25 Jahren
für Sie da!**
Leben ist Veränderung!

Dienstags:
Curanum, 164er Ring 5, Hameln
Termine unter: 0 170 5418744

Mittwochs:
Leben am Park, Holtenser Landstr. 1, Hameln
Termine unter: 0 170 5418744

Donnerstag bis Samstag:
Kamm in, Welseder Straße 27, 31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 0 51 52/10 41

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

29. NOVEMBER 2025 - 22. FEBRUAR 2026

SAMSTAG, 29. NOVEMBER

18.00 Uhr	Lichterkerche Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	---------------------------	-----------------------

SONNTAG, 30. NOVEMBER 1. Advent

10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst Münster	<i>Diakon Overdick</i>
-----------	-------------------------------	------------------------

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
-----------	------------------------	---------------------

FREITAG, 05. DEZEMBER

18.00 Uhr	Landfrauen-Gottesdienst im Münster	<i>Pn. von Dewitz-Bodman mit dem Team</i>
-----------	------------------------------------	---

SAMSTAG, 06. DEZEMBER

18.00 Uhr	Lichterkerche Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	---------------------------	-----------------------

SONNTAG, 07. DEZEMBER 2. Advent

10.00 Uhr	Frauengottesdienst Hl. Kreuz	<i>Frauen-Team</i>
-----------	------------------------------	--------------------

11.30 Uhr	Kita-Gottesdienst Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler & Kita Team</i>
-----------	-------------------------------	---------------------------------------

16.00 Uhr	Nine Lesson and Carols Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler & Rev. Downes</i>
-----------	------------------------------------	---

SAMSTAG, 13. DEZEMBER

18.00 Uhr	Lichterkerche Marktkirche	<i>P. Herbold</i>
-----------	---------------------------	-------------------

SONNTAG, 14. DEZEMBER 3. Advent

10.00 Uhr	Taizégottesdienst Hl. Kreuz	<i>Taizé-Team</i>
-----------	-----------------------------	-------------------

10.00 Uhr	Gottesdienst Münster mit Abendmahl	<i>P. Herbold</i>
-----------	------------------------------------	-------------------

17.00 Uhr	Lichterkerche St. Annen Wangelist Konzert-Gottesdienst mit Franziska König	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
-----------	--	------------------------------

SAMSTAG, 20. DEZEMBER

18.00 Uhr	Lichterkerche Marktkirche	<i>P. Herbold</i>
-----------	---------------------------	-------------------

SONNTAG, 21. DEZEMBER 4. Advent

17.00 Uhr	Adventsliedersingen zum Abschluss des lebendigen Adventskalenders Hl. Kreuz	<i>Netzwerk-Team</i>
-----------	---	----------------------

17.00 Uhr	Hordenträllern zum Advent Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	---------------------------------------	-----------------------

MITTWOCH, 24. DEZEMBER Heiligabend		
15.00 Uhr	Familiengottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Münster	<i>Diakon Overdick</i>
15.00 Uhr	Christvesper mit Kantorei Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler und Team</i>
16.00 Uhr	Krippenspiel im Gemeindehaus St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman mit Kigo-Team</i>
16.30 Uhr	Krippenspiel für Schulkinder Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
16.30 Uhr	Christvesper Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler und Team</i>
17.00 Uhr	Christvesper Münster	<i>Sup. Dr. Vasel</i>
18.00 Uhr	Christvesper Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
22.00 Uhr	Christmette Münster	<i>P. Herbold</i>
22.00 Uhr	Christmette St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
23.00 Uhr	Jazz - Christmette Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler und Team</i>

DONNERSTAG, 25. DEZEMBER 1. Weihnachtstag		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Münster	<i>P. Herbold</i>

FREITAG, 26. DEZEMBER 2. Weihnachtstag		
11.00 Uhr	Kantatengottesdienst Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler u. Wilms</i>
19.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Chor Salt'n'Light Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>

MITTWOCH, 31. DEZEMBER Silvester		
17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
18.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl Marktkirche	<i>Sup. Dr. Vasel</i>

DONNERSTAG, 01. JANUAR 2026 NEUJAHR		
17.00 Uhr	Gottesdienst mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung Münster/Krypta	<i>P. Herbold</i>

SONNTAG, 04. JANUAR 2. So. n. Weihnachten		
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>

SONNTAG, 11. JANUAR 1. So. n. Epiphanias		
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Gottesdienstkreis</i>
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Ehrenamtsdank Haus der Kirche	<i>P. Herbold</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>P. Wolf</i>

FREITAG, 16. JANUAR		
11.30 Uhr	Gottesdienst zum Jubiläum 50 Jahre Kita St. Nicolai Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler & Kita Team</i>

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

...FORTSETZUNG

SONNTAG, 18. JANUAR 2. So. n. Epiphania

10.00 Uhr	Taizégottesdienst Hl. Kreuz	<i>Taizéteam</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Münster/Krypta	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist mit Konzert (Seemannslieder) Band	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>

SONNTAG, 25. JANUAR 3. So. n. Epiphania

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Haus der Kirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>

SONNTAG, 01. FEBRUAR letzter So. n. Epiphania

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Münster/ Krypta	<i>P. Herbold</i>
18.30 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman und Team</i>

SONNTAG, 08. FEBRUAR Sexagesimae

10.00 Uhr	Gottesdienst Haus der Kirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>L. Knoke</i>
17.00 Uhr	Gottesdienst „Kreuz mit Herz“ Hl. Kreuz	<i>Netzwerkteam</i>

SONNTAG, 15. FEBRUAR Estomihi

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Münster/Krypta	<i>P. Herbold</i>

SONNTAG, 22. FEBRUAR Invocavit

10.00 Uhr	Taizégottesdienst Hl. Kreuz	<i>Taizéteam</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Haus der Kirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>

SONNTAG, 01. MÄRZ Reminiscere

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Gottesdienstkreis</i>
10.00 Uhr	Vorstellungs-Gottesdienst Konfirmand*innen Münster/Krypta	<i>Diakon Overdick & Team</i>

FREITAG, 06. MÄRZ

19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen Neuapostolische Kirche	<i>Weltgebetstagsteam</i>
-----------	---	---------------------------

Obdachlosenfrühstück im Senior Schläger Haus

Es ist wieder soweit: Unsere Kirchengemeinde richtet das Obdachlosenfrühstück im Senior Schläger Haus vom 1. Dezember bis 5. Dezember 2025 und vom 5. Januar bis 9. Januar 2026 aus.

Wer das Frühstück durch eine Spende unterstützen möchte, kann sich bei Kirchenvorsteherin Heike Fehl, Wenger Str. 1 in Hameln oder telefonisch unter 05151-62453 melden. Gerne nehmen wir auch selbst gekochte Marmelade für das Frühstück mit.

Für das **Sonntagscafé** am 30. November 2025 freuen wir uns über einen selbstgebackenen Kuchen. Dieser kann am Samstag den 29. November 2025 bei Heike Fehl abgegeben werden.

Wir danken allen, die uns bei dieser wichtigen Aufgabe für die Gäste des Senior Schläger Hauses unterstützen. Gerade in der Winterzeit ist es wichtig, dass jeder mit einem guten Frühstück und einem warmen Getränk in den Tag starten kann.

Bethelsammlung

Die Kleiderspendensammlung für Bethel findet in der Zeit vom 26. bis 31. Januar 2026 statt. Kleiderbeutel sind zeitnah im Gemeindehaus erhältlich. Genaueres entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

KiGo

Die nächsten Termine vom Kindergottesdienst sind: 11. Januar, 8. Februar, 8. März - jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus im Papengösenanger. Am 31. Mai können wir uns schon jetzt auf einen Familiengottesdienst freuen. Kontakt zum KiGo-Team:

Anja Brecke, aasb@gmx.net

Weihnachtspaket-Aktion für die Ukraine

Noch bis zum 10. Dezember läuft die Sammelaktion im Gemeindehaus. Nähere Infos auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter **www.kreuzkirche-hameln.de/aktuelles-25/paechchen-ukraine** oder in unseren Schaukästen.

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

WEIHNACHTEN



Weihnachtsfahrplan

Frauengottesdienst

zum 2. Advent 2025 um 10 Uhr
- herzliche Einladung nicht nur an Frauen.

Unser Frauenteam bereitet im Advent wieder einen besonderen Gottesdienst vor. Dazu verwenden



wir Material, das die evangelischen Frauen im Rheinland erstellt haben, und passen es für uns an.

Wir laden dazu ein, sich mit dem Thema „Heiligkeit“ auseinanderzusetzen und die heiligen Momente des Lebens zu entdecken und zu bedenken.

Was heißt es für unser Leben, dass wir selbst die Heiligen Gottes sind? Wie leben wir unsere Gemeinschaft der Heiligen, die wir im Glaubensbekenntnis bezeugen? Denn diese Gemeinschaft - das sind ja wir.

Für viele Menschen ist die Adventszeit mit der Vorfreude auf Weihnachten eine ganz besondere, eine „heilige Zeit“. Advent ist die Zeit, in der wir dem Heiligen in uns und in dieser Welt Aufmerksamkeit schenken in der Erwartung des einen Heiligen in dieser Welt.

Wir wollen gemeinsam auf die Suche gehen, was Heiligkeit bedeutet und auf den zugehen, der Heil und Leben, Frieden und Gerechtigkeit bringt.

Kontakt: Bettina Zöckler, Tel. 9961259

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr sind wir wieder in der Nachbarschaft im Klütviertel unterwegs. An insgesamt sechs Terminen treffen wir uns zu Liedern, Geschichten, Glühwein, Punsch und Keksen - und das **jeweils ab 18.30 Uhr** und für ca. eine Stunde. Sie sind herzlich eingeladen! Wir treffen uns an den folgenden Terminen:

Mo, 01.12. bei Dräger / Lange-Kabitz in der Spittastraße 27

Mi, 03.12. bei Rösler, Thönicke, Großkettler und Dörpmund im Carl-Reese-Hof 10

Di, 09.12. bei Sprang im Blumenweg 7

Do, 11.12. bei Menke in der Spittastraße 24

Mo 15.12. bei Gerstein und Schadinsky in der Wenger Wiese 10

Mi, 17.12. vor dem Gemeindehaus im Papengösenanger

So, 21.12. Weihnachts-Mit-Sing-Ding in der Kirche um 17 Uhr

Weihnachten

Weihnachten wollen wir ausgiebig feiern. Darum bieten wir wieder viele Gottesdienste an:
Am **Heiligen Abend** gibt es vier Gottesdienste:

- ☆ Um **10.15 Uhr** im Seniorenheim Akazienhof
- ☆ Um **15 Uhr** in der Kirche einen Familiengottesdienst mit Mitmach-Weihnachtsgeschichte. Dieser Gottesdienst ist besonders für Familien mit jungen Kindern, die noch nicht zur Schule gehen, geeignet. Er dauert etwa 30 Minuten.
- ☆ Um **16.30 Uhr** findet die Christvesper mit Krippenspiel statt. Dieser Gottesdienst richtet sich an Familien mit Schulkindern.
- ☆ Um **18 Uhr** gibt es einen traditionellen Weihnachtsgottesdienst mit Predigt für Menschen, die in einer ruhigeren Atmosphäre Weihnachten feiern wollen.

Am **1. Feiertag** gibt es keinen Gottesdienst bei uns in Heilig Kreuz. Dafür sind wir eingeladen, den Festgottesdienst um 10 Uhr im Münster zu besuchen.

Am **2. Feiertag** laden wir um 19 Uhr, wie schon so viele Jahre, zum Gottesdienst mit dem Gospelchor Salt'n light ein.

Am **31. Dezember** beschließen wir das Jahr mit einem Abendmahlsgottesdienst um 17 Uhr.

„Kommt! Bringt eure Last.“

Unter dem Titel „Kommt! Bringt eure Last“ wurde die Gottesdienstordnung zum **Weltgebetstag 2026** von Frauen aus **Nigeria** gestaltet. Nigeria ist mit 230 Millionen Einwohnerinnen das bevölkerungsreichste Land in Afrika. Es ist ein Vielvölkerstaat mit spannender Geschichte und großer Zerrissenheit.

Im Fokus des Gottesdienstes steht die Einladung aus Matthäus 11,28-30. „In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber,

wie man in Gott Ruhe und Erholung findet“, schreibt Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees.

Es wäre großartig, wenn viele von den Frauen und Menschen in Nigeria hören würden und mit und für sie singen und beten werden! Gefeierte wird der Weltgebetstag weltweit am **Freitag, den 6. März 2026**.

Sie sind herzlich eingeladen den lebendigen ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst um 19 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Hameln, Hunoldstraße 3a mitzufeiern.





Schwung, Humor, künstlerisches Niveau: die Kleine Kreuzkirchen-Kunst im August

Der Spätsommertag lau, ein leichtes Lüftchen weht über dem Kirchplatz, 80 Leute sind da – und vier „Schwarzwurzeln“ spielen eine würdevoll und schwungvolle Intrada aus einem 300 Jahre alten ungarischen Tanz, und facettenreich, auf hohem Niveau und humorvoll geht es musikalisch und poetisch weiter bei der KKKK am 31. August mit dem Klarinetten-„Quartetto Scorzonera“ und mit Gedichten, vorgetragen von Jutta und Dierk Rabien.

„Scorzonera“ (ital. Schwarzwurzel) nennen Katharina Kirchfeld, Nina Tappert, Christian Koch und Stephan Oefler ihre Gruppe, weil Klarinetten bei Musikern gerne

Schwarzwurzeln genannt werden. Informativ und voller Witz moderiert von Stephan Oefler, der das Musikkorps von Hess. Oldendorf leitet, präsentieren die vier ein anspruchsvolles musikalisches Programm von Johann Strauß (Sohn) über Astor Piazzolla bis Leonard Bernstein, teils Originalstücke für





Klarinetten, bewundernswert präzise vorgetragen auch bei schwierigen Läufen und einfühlsam interpretiert, sodass das Publikum mitträumen und -schwingen kann.

Zwischen den Musikbeiträgen haben die Rabiens aus dem Klütviertel, im Wechsel und mitreißend, viel klug Bedachtes zu den 12 Monaten zu sagen, – beginnend mit Herrn Ribbeck und seinem Birnbaum von Theodor Fontane, der im Dialog der beiden wieder lebendig wird. Gedichte aus dem 18. bis zum 20. Jahrhundert: so Rainer Maria Rilkes wunderbarer und hier doch wieder neu zu hörender „Herbsttag“, viel zum Mitlachen von Wilhelm Busch bis hin zum Gedicht von Maïke Suter, Jg. 1966, in dem ein ausgehöhlter Kürbis-Kopf spricht.

Als sehr (!) erwartete Zugaben gab es ein bunt-stimmiges Medley von der „Schönen blauen Donau“ bis zu europäischen Nationalhymnen und ein KI-generiertes Gedicht zur: Schwarzwurzel. Gut unterhalten und fröhlich konnten die 80 ihren Sonntag fortsetzen – und für die Stiftung blieben, nach Abzug der Veranstaltungskosten, gut 400 € an Spenden. ■



STIFTUNG ZUM HEILIGEN KREUZ

Stiftung zum Heiligen Kreuz

Anlässlich der neuen Stiftungstaler-Aktion fand Stiftungsvorstand Pastor i.R. Gerold Lange-Kabitz im jüngsten Familienreport der Stadt Hameln wichtige Anliegen, die die Stiftung hier im Klütviertel seit Jahren sich auf die Fahne geschrieben hat.

In diesen Wochen ist von der Stiftung Zum Heiligen Kreuz wieder die Bitte um Unterstützung für den „Stiftungstaler – Zusammenhalt stärken“ in vielen Briefkästen gelandet.

Worum es geht, wurde unlängst auch im 2. Familienreport der Stadt Hameln festgestellt: „Familien brauchen hier alltägliche Orte, an denen sich (...) insbesondere auch Familien, Kinder und Ältere treffen können. Sie müssen um die Ecke barrierearme Orte des Miteinanders - soziale Wohnzimmer - finden können.“



Spendenbarometer 6. November 25
Stiftung Zum Heiligen Kreuz



Genau dies stellt unser **Gemeinadenetzwerkteam und Familienzentrum** immer wieder bereit, für das wir Sie um finanzielle Unterstützung bitten.

Weiter heißt es im Familienreport: „Pflege als vielschichtige Herausforderung von Familien und Angehörigen braucht eine größere Aufmerksamkeit. Dabei sind gerade Möglichkeiten auch im lokalen Umfeld -im Wohngebiet - zu schaffen, die die gegenseitige Unterstützung verstärken und Orte bieten, an denen (...) Entlastung und Freizeit geschaffen wird.“ Genau dies ist auch das Ziel unserer **Seniorenbetreuung** und Beratung, die wir dank Ihrer Mithilfe immer wieder hier im Stadtviertel anbieten können.

Sind Sie dabei?

Die Stiftung freut sich über rege Resonanz.

Ihr Gerold Lange-Kabitz



Die „Stiftung Zum Heiligen Kreuz“ fördert Projekte, die Kirche und Gemeinwesen stärken und Menschen im Alltag helfen. Zum Beispiel die Seniorenbetreuung und das Familienzentrum im Klütviertel. Helfen Sie mit!

**Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE03 2545 0110 0001 0109 33**



Kartoffelpuffer-Nachmittag im Seniorenkreis

Heiß und fettig... - und vor allem fröhlich ging es in der Kaffeestunde am 8. Oktober zu. Und auch lehrreich, denn Kai Mehrländer hatte uns einen schönen, gebilderten Vortrag über die Geschichte und Sorten der Kartoffel präsentiert. Danach haben wir Puffer gebacken und es uns schmecken lassen. Es war sicher noch lange im Gemeindehaus ein leckerer Geruch zu vernehmen ...

Am 27. August haben wir einen Ausflug zum Kloster Möllenbeck mit einer kleinen Klosterführung unternommen. Auch das war sehr schön.

Unsere großartigen, treuen Zeitschenkerinnen und Zeitschenker waren am 29. Oktober zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus geladen. Mit 16 Personen hatten wir einen vollen, sehr unterhaltsamen Tisch, an dem wir uns wieder einmal austauschen und miteinander ins Gespräch kommen konnten.

Für die Besuchsdienst-Leistenden gab es am 5. November ein kleines Fortbildungsseminar zum Thema „Umgang mit Trauer“ unter dem Titel: „Trauern darf dauern“, denn bei unseren Besuchen begegnet uns häufiger langjährige Trauer über den



Verlust eines Ehepartners oder Kindes, oder den Verlust der Heimat, der eigenen Wohnung, oder der Mobilität und Selbständigkeit.

In der „Kaffeestunde“ freuen wir uns auf viele neue Vorträge, Spiele-Nachmittage, Gedächtnistrainings-Angebote und weitere schöne Zusammenkünfte.

Ihre Astrid Hornfeck



Kaffeestundenprogramm

Dezember '25 – Januar '26 – Februar '26

Immer mittwochs, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus



- 03.12.2025 Weihnachten erleben mit Kopf und Herz im Wandel der Zeit
Teil I, Frau Walz und Frau Fehl
- 10.12.2025 Adventsfeier im Café Klütside, Weihnachtslieder und -gedichte, Frau Hornfeck
- 17.12.2025 Weihnachten erleben mit Kopf und Herz im Wandel der Zeit
Teil II, Frau Walz und Frau Hornfeck
- 24.12.2025 Weihnachtsferien
- 31.12.2025 Weihnachtsferien
- 07.01.2026 Definitionen von „Glück“, Frau Berg
- 14.01.2026 Vortrag: Seniorenrat Hameln, Pastor i. R. Wolten
- 21.01.2026 Spielenachmittag, Frau Wächter, Frau Walz
- 28.01.2026 „Die Jahreslosung“, Pastorin Glaubitz
- 04.02.2026 „Sich regen bringt Segen“, Frau Thönicke
- 11.02.2026 Christliche Symbole in der Werbung - mit Engeln auf Kundenfang, Frau Walz
- 18.02.2026 Lieder, Geschichten und Quiz, Frau Felgenhauer
- 25.02.2026 Informationen zum Weltgebetstag 2026: Nigeria - von Land & Leuten, Frau Walz

RÜCKBLICK



Seniorenausflug zum Kloster Möllenbeck

RÜCKBLICK



KIRCHENVORSTAND

Aus dem Kirchenvorstand

In den letzten Monaten waren unsere Themen wie eigentlich immer vielfältig: Es ging um die Planung des Stadtteilfestes im kommenden Jahr, um organisatorische Aufgaben rund ums Tauffest, um die Nutzung unseres Gemeindehauses und vieles mehr.

Auch große Projekte mussten wir angehen: So haben wir zum Beispiel das **Dach am Pfarrhaus** ungeplant komplett erneuern müssen. Wir suchen aktuell neue Mieter, die das Haus mit Leben füllen. Von weiteren großen Bauvorhaben werden wir hoffentlich verschont.

Eine Kleinigkeit werden Menschen, die unsere Gottesdienste besuchen, vermutlich schon bemerkt haben: Wir sammeln wieder wie vor Corona die Kollekte direkt nach den Abkündigungen mit dem **Klingelbeutel** ein. Dies hat zum einen den Vorteil, dass der Kollektenzweck noch frisch in Erinnerung ist. Zum anderen ist es symbolisch schön, die gesammelten Gaben auf den Altar zu legen: Wir sammeln ja „im Auftrag des Herrn“. Am Ausgang gibt es weiterhin die Spendenkörbchen für die diakonischen Aufgaben in unserer Gemeinde. Mit „diakonischen Aufgaben“ sind

übrigens eine Vielzahl von Ausgaben gemeint, die meistens nicht öffentlich bekannt werden, denn hier geht es auch um Vertraulichkeit. Zum Beispiel können dank dieser Einnahmen Zuschüsse zu Freizeit oder Einzelbeihilfen für Menschen in Notlagen gewährt werden.

Im **Gottesdienstplan** des Gemeindebriefes ist außerdem erkennbar, dass wir ab und zu keinen Gottesdienst bei uns anbieten. Meistens sind davon Sonntage in den Schulferien oder nach großen Festen betroffen. Dann sind Gemeindeglieder ausdrücklich eingeladen, einen Gottesdienst in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Diese Regelung ist keine Verlegenheitslösung, sondern dient dazu, andere Gemeinden, LektorInnen oder PastorInnen kennenzulernen. Denn in Zukunft werden wir im Stadtgebiet Hamelns immer enger zusammenarbeiten und zusammenwachsen (müssen). Darum versuchen wir, bewusst Begegnungen zwischen verschiedenen Gemeinden herbeizuführen. In machen Bereichen ist das jetzt schon sichtbar - etwa in der Gruppe der ZeitschenkerInnen oder im Glaubenskurs, den Wangelist und Heilig Kreuz gemeinsam anbieten.

Außerdem ist es uns im KV ein wichtiges Anliegen, unser **Netzwerk** in der derzeit bestehenden und bewährten Form zu erhalten. Darum arbeiten wir mit Hochdruck an der Finanzierung desselben. Dank unserer Gemeindestiftung wird das auch für das Jahr 2026 bestimmt gelingen. Jedoch sind wir zusätzlich auf „Drittmittelgeber“ angewiesen. ■

Kinderferienprojekt am Klüt

6. – 10. Juli 2026

Täglich von 7:30 bis 15:30 Uhr

**Für Schulkinder
von
6 – 11 Jahren**



**Das Beste aus 10
Jahren KFP –
Spaß garantiert!**

- **Leitung:** Melanie Dörpmund, Mareile Glaubitz
... und ein tolles Team
- **Ort:** Gelände der Heilig Kreuz Gemeinde
Papengösenanger 12, Hameln
- **Kosten:** 50€ inkl. Programm und Mittagessen

Anmeldung per Mail: bildungshaus.hameln@evlka.de



Kontakt:

**Ev. Familienzentrum am Klüt, Melanie Dörpmund
Papengösenanger 6a, 31787 Hameln, Tel. 0170-5341515**





Blumen Volte

Kälberanger 9
31787 Hameln
Telefon 051 51/61100
Fax 051 51/678352

Geprüfter
Fachbetrieb

Ihr Spezialist für Blumen und Dekorationen zu allen Gelegenheiten

Sie wollen den **Wert Ihrer Immobilie** wissen,
weil Sie an eine **Vererbung** oder **Veräußerung** denken?

Gern bin ich Ihnen mit meinem Wissen als Architekt
und Sachverständiger behilflich.

**Vertrauen
und
Kompetenz**

Ihr **ARCHITEKT**
für gesundes
Bauen und Wohnen

Verkehrswertgutachten
Sachverständiger für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken

Dipl.-Ing. (FH) **Frank Fiebich** Tel. 0173 8 54 94 43 | www.ihr-architekt-fiebich.de



**Sanitätshaus
BECKER**

*Ihr Sanitätshaus
mit familiärer
Atmosphäre*

Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit:

NEU: Beratung und Montage von Treppenliftern

- ▶ Bandagen
- ▶ Berührungsloses Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ▶ Brustprothetik, Bh's für große Größen
- ▶ Elektroscooter sowie Elektromobile
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Hilfsmittel für Bad und Dusche
- ▶ Inkontinenzberatung/-versorgung
- ▶ Orthopädische Schuheinlagen (Computergestützte Abdrucktechnik und Ganganalyse)
- ▶ Pflegehilfsmittel
- ▶ Rollstuhlanpassungen
- ▶ Rollatoren
- ▶ Senioren- und Pflegebetten
- ▶ Sensomotorische Einlagen
- ▶ Stützmidler

31855 Aerzen/Groß-Berkel · Buchenweg 2 (neben Pennymarkt)
Tel.: 05154-705586 · www.sh-becker.de · info@sh-becker.de



Hausärztliche Gemeinschaftspraxis

**Dr. med. Raffael-Sebastian Boragk**

Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin - Palliativmedizin

Dr. med. Fabian Detmer

Facharzt f. Allgemeinmedizin - Manuelle Medizin

Dr. med. Christine Boragk

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin

Dr. med. Alix Detmer

Fachärztin f. Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Klütstraße 4, 31787 Hameln

Tel: 05151-66839

Fax.: 05151-678271

www.kluetpraxis.de

Rezept-Telefon: 05151-1065933

Akutsprechstunde:

Mo. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 7.30 - 13.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Wärmepumpen
Klimaanlagen
Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
 - Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung
und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Haddesser Str. 20 | 31840 Hess. Oldendorf
Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8
E-Mail: info@specht-klima.de | Web: www.specht-klima.de



ZAHNÄRZTE AM ROSEPLATZ

Christoph Wolter & Jens Thäsler

Auch weiterhin sind unsere Leitgedanken

- hochwertige Zahnmedizin
- menschliche Wärme
- verlässliche Termingestaltung

Roseplatz 1 • 31787 Hameln • Telefon 0 51 51 - 6 65 77 • www.roseplatz-eins.de

FREUDE & TRAUER

Freude & Trauer in unserer Gemeinde



Taufen

Tauffest an der Weser 24.08.2025:

Mia Triebel
Bennett Triebel
Marie Ludwig
Hanna Ludwig
Lotte Pelda
Enna König
Maximilian Kamann

05.10.2025 Klara Marie Hoyer
Leija Knipper



Goldene Hochzeit

04.10.2025 Dr. Hermann Röß und Dr. Ursula Röß, geb. Hümme



Bestattungen

15.10.2025	Herbert Jansen	93 Jahre
27.10.2025	Dr. Jochen Lambers	63 Jahre
07.11.2025	Johanna Frewert, geb. Neumann	87 Jahre
14.11.2025	Inge Matthes, geb. Lauenroth	94 Jahre

***Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not
und kennt die, die auf ihn trauen.***

Nahum 1, 7

Die Kaffeestunde

(Seniorenkreis) mittwochs 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Yoga am Vormittag dienstags um 9 Uhr - 10.30 Uhr
Kontakt: Michaela Seitz-Zimmermann, Tel. 0152-08 63 63 83

**Zwergen-KiGo &
Kinderkirche für Grundschulkinder** 1x im Monat
Kontakt: Anja Brecke, Email: aasb@gmx.net

Männer-Runde
Kontakt: Kai Mehrländer, Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: Kai.Mehrlaender@evlka.de

Jugendkeller
Kontakt: Niklas Hartmann, Tel. 0 51 51-92 38 07

Literaturtreffen im Klütviertel
1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
Kontakt: Hans-Wilhelm Eckhardt, Tel. 0 51 51-6 78 311

Seniorenberatung
Dienstags 10 Uhr - 11 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Christliche Pfadfinder (VCP)
Montags 16:00 - 18:00 Uhr, Sippe Dachse (11-13 Jahre)
Mittwochs 16:30 - 18:30 Uhr, Sippe Luchse (12-14 Jahre)
Donnerstags 15:45 - 17:45 Uhr, Sippe Marder (13-15 Jahre)
Freitags 15:30 - 17:30 Uhr, Wölflingsmeute (6-11 Jahre)

Weiterhin treffen sich unsere Ranger/Rover (die Füchse) nicht mehr regelmäßig dienstags, sondern finden sich terminunabhängig zu Projekten zusammen!

Kontakt: Henning Eimer, Tel. 05151-787843,
Email: Henningeimer@web.de

Ev.-luth. Familienzentrum
Kontakt: Melanie Dörpmund, Telefon: 0170-534 15 15
Email: bildungshaus.hameln@evlka.de

Impressum:

Herausgeber: Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
V.i.S.d.P. Kirchenvorsteher Markus Klöpfer,
Klütstr. 42, 31787 Hameln

Redaktion: Mareile Glaubitz, Melanie
Dörpmund, Dr. Bettina Dräger, Roland Marz,
Susanne Eckhardt, Kai Mehrländer
Email: gemeindebrief@kreuzkirche-hameln.de
Satz/Layout: was ganz feines, Domeierstr. 32, 31785
Hameln, www.wasganzfeines.de

Fotos: Marz, Mehrländer, Kirchenkreis Hameln-Pyrmont,
Dörpmund, Ludwig und Klüt-Kita, eigene Fotos

Urheberrecht und -schaft der Wort- und
Bildbeiträge: Kreuzkirche bzw. deren Autoren
Verbot der vornehmlich elektronischen
Weiterverarbeitung des Gemeindebriefs oder
Teilen daraus.

Erscheinungsweise: viermal jährlich, verteilte Auflage:
2.300 Exemplare, gedruckt auf Umweltschutzpapier
bei Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen

Datenklausel

Wenn Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief
veröffentlicht werden sollen, melden Sie sich bitte im
Kirchbüro.

So erreichen Sie uns:

Pastorin:

Mareile Glaubitz
Spittastraße 16
Telefon 0 51 51-80 99 92
Email: Mareile.Glaubitz@evlka.de

Diakon: Carsten Overdick

Telefon 0 51 51-1067474
Email: carsten.overdick@evlka.de

Seniorenberatung: Astrid Hornfeck
Di. 10 Uhr - 11 Uhr im Gemeindehaus
sonst Telefon: 0 51 51-40 63 34
Email: astrid.hornfeck@evlka.de

Küster/Koordinator

Gemeindenetzwerk: Kai Mehrländer
Gemeindehaus, Papengösenanger 12
Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: kai.mehrlaender@evlka.de

Sekretärin: Tanja Schrader

Kirchbüro, Spittastraße 16
Dienstag 14.30 - 17.30 Uhr
Telefon 0 51 51-6 10 04
Email: KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de

Internet: www.kreuzkirche-hameln.de



NEUE BÜROZEIT



ACOUSTIC NIGHT

mit melaphonie

Melanie und Tobias Dörpmund



Am Freitag, 13. Februar 2026 um 21 Uhr
in der illuminierten Kreuzkirche

Ruhige Musik zum Zuhören, Innehalten und Genießen

Heilig Kreuz Kirche
Papengösenanger 12, 31787 Hameln
Eintritt frei - Spenden erbeten

